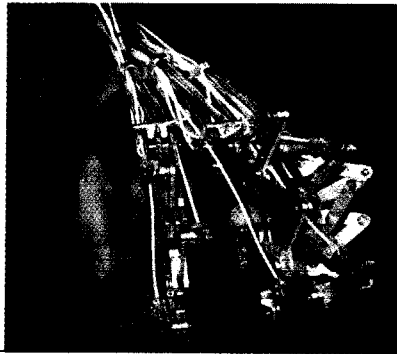


N – Möglicherweise
 an Demenz-Karrie-
 re früher „erwischen“
 icht. Entscheidendes
 m: Das Gefühl der
 chkeit. In einer Stu-
 teren Menschen, die
 eigene Vergesslich-
 ten, wiesen selbst
 en, die in kognitiven
 e gute Leistung hin-
 n der fürs Gedäch-
 ndigen Hirnregion
 minderte Dichte auf.
 ten an einer Früh-
 milden kognitiven
 chtigung leiden, so
 ren.

ist 2006; 191:
 o 17

Hoffnung nach dem Schlaganfall? Elektro-Hand lehrt Gelähmte greifen

Sensoren greifen elek-
 trische Impulse von
 Muskeln ab: So sollen
 sogar gelähmte Hände
 wieder greifen lernen.
 Neue Hoffnung für
 Schlaganfallpatienten?
 Wie weit man mit mo-
 torisierten Exo-
 skeletten ist: **4**



Kaum mehr Spielraum plus Regressgefahr Arznei-Vorgaben 2007 setzen Ärzte unter Druck

Die neuen Bundes-Rah-
 menvorgaben für das Arz-
 nei-Ausgabenvolumen bei
 GKV-Patienten stehen. Eine
 Ausgabensteigerung von 6,1 %
 ist für 2007 eingeplant. Das
 sieht vordergründig gut aus,
 ist aber vielleicht doch nur
 eine Mogelpackung. Denn
 der tatsächliche Verordnungs-

spielraum für die Ärzte ist we-
 sentlich kleiner. Und die Rah-
 menvorgaben für 2006 wurden
 kurzerhand nachgekürzt. Au-
 ßerdem haben GKV-Spitzen-
 verbände und KBV für sieben

Arzneimittel Leitsubstanzen
 und regionale Zielwerte ver-
 einbart. Ärzten, die sich nicht
 daran halten, droht der Re-
 gress. Mehr Informatio-
 nen auf Seite **25**

Bio-Rekonstruktion verhindert Arthrose Knorpel-Defekte am Knie rasch sanieren!

Auf eine Spontanregeneration
 wie am Sprunggelenk kann
 man bei Knorpelschäden am
 Knie leider nicht bauen. Um
 eine Kniegelenkarthrose ab-
 zuwenden, sollten Defekte
 deshalb gerade beim jünge-
 ren Patienten möglichst rasch
 saniert werden, fordert Dr.
 Jürgen Fritz von der Berufs-
 genossenschaftlichen Un-
 fallklinik in Tübingen. Ohne

geeignete Rekonstruktion sind
 die Langzeitergebnisse vor al-
 lem bei größeren Schäden
 deutlich schlechter. Die tradi-
 tionelle arthroskopische Ge-
 lenklavage mit Debridement
 hat am Kniegelenk langfristig
 ebenso wenig überzeugt wie
 die Transplantation von Peri-
 ost und Perichondrium. Für
 viel effektiver hält der Kollege
 da schon die modernen biolo-

gisch rekonstruktiven Metho-
 den. Doch lässt sich mit einer
 Knochenmarkstimulation tat-
 sächlich der Knorpel zum
 Wachsen anregen? Wie nützlich
 ist die Transplantation
 von Knorpel-Knochen-Zylin-
 dern? Und womit deckt man
 ausgedehnte Knorpeldefekte
 am besten? Antworten auf
 diese Fragen finden Sie **8**
 auf Seite

*D2832
 #4106*
 01 1842
 Deutscher
 Medizinischer
 Verlag
 Gleueler
 50931 Köln

**Budgetschonend
 und erstattungsfähig!**
 Bei chronischer exokriner Pankreasinsuffizienz

Ozym®
 Wirkstoff:
 Pancreaspulver
20.000

Ozym®
 Wirkstoff:
 Pancreaspulver
10.000

Ozym® 10.000 / 20.000 Pancreaspulver vom Schwein - bei exokriner Pankreasinsuffizienz
 Zusammensetzung: 1 mg-assessiertes Hartkapsel (mit magensaftresistenten Mikroglobulinen) Ozym 10.000/20.000 enthält 118,1/236,1 mg
 Pancreaspulver vom Schwein entsprechend Lipaseaktivität 10 000/20 000 Ph. Eur.-Einh., Amylaseaktivität mind. 9 000/18 000 Ph. Eur.-Einh.,
 Proteaseaktivität mind. 500/1 000 Ph. Eur.-Einh., Sonstige Bestandteile: Mikrokristalline Cellulose, Croscopolon, hochdisperses Siliciumdioxid,
 Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Melanocydin-Ethylacetat-Copolymer (1:1) (Ph.Eur.), Triethylcitrat, Simulon, Methylhydroxypropyl, Cellulose,
 Natriumdozylsulfat. Anwendungsgebiete: Zum Ersatz von Verdauungsenzymen bei Maldigestion infolge exokriner Pankreasinsuffizienz,
 Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen Schweinefleisch oder einen anderen Bestandteil. Bei akuter Entzündung der Bauchspeicheldrüse und
 akutem Schilddrüsen-Überfunktionssyndrom. Bei chronischer Bauchspeicheldrüsenerkrankung während der bestehenden starken Erkrankungphase, in der Abklingphase wäh-
 rend des diätetischen Aufbaus ist jedoch gelegentlich die Gabe von Pancreaspulver bei Hinweis auf noch oder weiterhin bestehende Insuffizienz
 sinnvoll. Bei Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Mukoviszidose ist auf intestinale Obstruktionen als Komplikation zu achten. Neben-
 wirkungen: Sehr selten sind Überempfindlichkeitsreaktionen vom Soforttyp (wie z.B. Hautausschlag, Niesen, Tränenfluss, Atemnot durch einen
 Bronchialkrampf) sowie Überempfindlichkeitsreaktionen des Verdauungstraktes nach Einnahme von Pancreaspulver beschrieben worden. Bei
 Patienten mit Mukoviszidose ist in Einzelfällen nach Gabe hoher Dosen von Pancreaspulver die Bildung von Verengungen der Krummdarm / Blind-
 darmregion und der aufsteigenden Dickdarmabschnitte beschrieben worden. Diese Verengungen können unter Umständen zu einem Darmverschluss
 führen. Bei Patienten mit Mukoviszidose kann vor allem unter der Einnahme hoher Dosen von Pancreaspulver eine erhöhte Harnsäureausscheidung
 im Urin auftreten. Daher sollte bei diesen Patienten die Harnsäureausscheidung im Urin kontrolliert werden, um die Bildung von Harnsäuresteinen zu
 vermeiden. Vorsichtswort: Wenn bei Patienten mit Mukoviszidose intestinale Obstruktionen sind bestimmte Komplikationen bei
 Patienten mit Mukoviszidose. Bei Vorliegen von Darmverschlusszeichen (Krankheitszeichen sollte daher auch die
 Möglichkeit von Darmmitosen in Betracht gezogen werden. Durch Zerkleinerung der pankreaspulverhaltigen Hartkapsel
 kann es im Mund zu Schleimhautschäden kommen. Berechnungswerte und Packungsgrößen Ozym
 10.000/ 20.000; OP mit 50 (N1), 100 (N2), 200 (N3) magensaftresistenten Hartkapseln. Klinische Packungen
 Trommsdorff Arzneimittel
 10.000/ 20.000; OP mit 50 (N1), 100 (N2), 200 (N3) magensaftresistenten Hartkapseln. Klinische Packungen
 Trommsdorff GmbH & Co. KG Arzneimittel 52475 Alsdorf. Stand der Information: Juni 2006